

A1 Arbeitskreis Mentale Gesundheit

Antragsteller*in: Hubertus Sonntag
Tagesordnungspunkt: TOP 8.8.2 Arbeitskreisanerkennungen
Status: Modifiziert

1 Der Arbeitskreis Mentale Gesundheit, möchte sich mit Themen wie dem Umgang mit
2 psychischen Problemen aufgrund von Depression, Zwängen, Ängsten und allen
3 Krankheitsbildern auseinandersetzen und diese stärker ins Gespräch bringen. Es
4 sollen dabei aber auch Folgen von Traumata oder generell allen psychischen
5 Angelegenheiten mit aufgegriffen werden. Bei körperlichen Erkrankungen ist es
6 nicht verpönt zum Arzt zu gehen, doch Besuche bei der*dem Therapeut*in werden
7 häufig oft noch versteckt gehalten und verschwiegen, was viele Menschen das
8 ganze noch erschwert. Zudem kann es oft helfen wenn Leute aus dem Umfeld wissen
9 was in der betroffenen Person vorgeht um ihr*ihm zu helfen oder die Situation
10 zumindest zu erleichtern. Deswegen wird es auch Thema sein, wie es möglich ist
11 in der Öffentlichkeit und auch im Privaten dieses sehr breite Thema zu
12 entstigmatisieren und offener angehen zu können. Ebenso wollen wir darüber reden
13 wie Leute dafür sensibilisiert werden können was den Umgang damit betrifft wenn
14 sie selber nicht direkt betroffen sind.

Begründung

Das Thema mentale Gesundheit und alles was damit verbunden ist, wird leider zu selten thematisiert und Betroffene erleben im Alltag in ihrem Umfeld häufig noch Berührungssängste, die nicht da sein müssten, was es ihnen dann noch schwerer macht im Alltag damit umzugehen. Viele treibt zudem die Angst und Sorge um was passieren könnte wenn Freund*innen herausfinden was los ist und trauen sich dadurch nicht sich Hilfe zu suchen, welche nötig und richtig sein kann und häufig ist. Das Thema offener anzusprechen kann außerdem helfen es Betroffenen einfacher zu machen damit umzugehen und sich einzugestehen Schritte zu unternehmen die helfen könnten.